

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0069/2024
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	13.03.2024	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Personalsituation Fachbereich 1 - Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Darstellung der personellen Situation im Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung und der daraus resultierenden Anforderungen für den Stellenplan 2024/2025.

Inhalt der Mitteilung:

Die Auswirkungen des demografischen Wandels, des Fachkräftemangels und der Digitalisierung sind in zunehmendem Maße spürbar. Der derzeitige Strukturwandel und insbesondere die COVID-19-Krise haben die Arbeitswelt nachhaltig beeinflusst. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Aufgabenstellung im Fachbereich 1. Themen wie das Management von Wissen, die Bereitstellung moderner und technologisch gut ausgestatteter Arbeitsplätze, die Förderung der Unternehmenskultur, die Schaffung neuer Arbeitsmodelle, die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie, die Optimierung von Arbeitsabläufen und Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sind deutlich wichtiger geworden. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger zukunftssicher zu gestalten, ist es im Fachbereich 1 erforderlich, grundlegende Voraussetzungen für die gesamte Verwaltung zu schaffen.

Dazu gehört insbesondere die langfristige Sicherung der Arbeitsfähigkeit und Motivation des bestehenden Personals. Die Stadt Bergisch Gladbach als Arbeitgeberin ist daher bestrebt, sichere Arbeitsbedingungen durch die Umsetzung von Arbeitsschutz- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen zu gewährleisten oder zu schaffen. Es sollen die gesundheitlichen Potenziale der Arbeit gestärkt und das Risiko von Erkrankungen bei den Beschäftigten reduziert werden. Die kontinuierliche Entwicklung der persönlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden und Führungskräfte ist ebenso von großer Bedeutung. Daher wird die Umsetzung des neuen Personalentwicklungskonzepts in den kommenden Jahren ebenfalls einen hohen Stellenwert einnehmen.

Neben diesen Anforderungen steigen jedoch aufgrund der genannten Entwicklungen auch die alltäglichen Aufgaben. Zum Beispiel hat die Fluktuation Einfluss auf die Anzahl der ausgeschriebenen Stellen, die Verfahren zur Stellenbesetzung, die Einrichtung von Stellen und ähnliches.

Gleichzeitig ist es angesichts der aktuellen Haushaltssituation wichtig, ein angemessenes Gleichgewicht zwischen der Erfüllung der Aufgaben und den Konsolidierungsanforderungen zu finden. Dies bedeutet, dass künftig - neben den bereits genannten Themen - erhebliche Anstrengungen im Bereich der Überprüfung von Aufgaben, der Optimierung von Prozessen und des strategischen Kostenmanagements im Personalbereich (Personalkostencontrolling) erforderlich sind.

Der Fachbereich 1 arbeitet insgesamt mit Hochdruck an der Umsetzung der dargestellten - im Umfang kontinuierlich und deutlich anwachsenden - Aufgaben. Es ist dem hohen Arbeitseinsatz der Mitarbeitenden im Fachbereich 1 zu verdanken, dass zusätzliche Aufgaben und viele Belastungsspitzen aufgefangen sowie wesentliche Projekte bereits umgesetzt und angestoßen werden konnten. Die Belastung ist trotz Aufgabenoptimierung und -umverteilung schon jetzt so hoch, dass viele Überstunden anfallen und die Mitarbeitenden an ihre Grenzen gehen.

Abteilung 1-12, IT und Zentraler Service

In der Abteilung 1-12 (IT und Zentraler Service) konnten Stellenvakanzen, die teilweise über Zeiträume von mehr als einem Jahr bestanden, seit dem vergangenen Jahr größtenteils durch interne Stellenausschreibungen und Umsetzungen behoben werden.

Angesichts der aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt, der IT-Fachkräften viele Möglichkeiten bietet, ist auch zukünftig mit Fluktuationen im IT Service zu rechnen. Dies stellt weiterhin eine Herausforderung bei der Rekrutierung von Fachkräften dar.

Im Sachgebiet 1-121 (Zentraler Service) werden mit Blick auf die Neuen Arbeitswelten insbesondere die Aufgaben in der Druckerei als auch in der Post- und Scanstelle neu organisiert bzw. betrachtet. Da die Scanstelle erst in der zweiten Jahreshälfte 2023 im Zuge der Einführung des Dokumentenmanagementsystems eingerichtet wurde und derzeit nur in begrenztem Umfang im Rahmen eines Pilotprojekts betrieben wird, bleibt abzuwarten, ob die personelle Ausstattung in 1-121 ausreicht, um die Scanstelle, die Poststelle und die Druckerei im Tagesbetrieb ohne Einschränkungen zu betreiben, wenn das Arbeitsaufkommen steigt. Insbesondere der Aufbau und der Betrieb des Piloten „Scanstelle“ wird aktuell durch interne Umschichtungen sichergestellt.

Im Sachgebiet 1-122 (Verwaltung) wurden zwei Sachbearbeitungsstellen für den IT-Einkauf neu besetzt. Aufgrund der längeren Stellenvakanzen und der umfangreichen IT-Beschaffungsmaßnahmen, die im Zuge der Beschleunigung des Digitalisierungsprozesses und des bevorstehenden Umzugs in das neue Stadthaus erforderlich waren, konnte der aufgelaufene Beschaffungstau bisher nicht abgearbeitet werden.

Die steigende Anzahl von Digitalisierungsprojekten, die Einführung neuer Homeoffice-Lösungen, mobiles und aktivitätsbasiertes Arbeiten, PC-basiertes Telefonieren, Umzüge und die Einrichtung neuer Verwaltungsstandorte haben die Anforderungen an den IT-Service und den Einkauf erheblich erhöht. Seit 2021 wird eine kontinuierlich wachsende Menge von Aufgaben und Anfragen in eine Warteliste aufgenommen, wobei die Aussicht auf zeitnahe Bearbeitung in den meisten Fällen gering ist.

Die vermehrten Umzüge stellen eine zusätzliche Belastung für den IT-Service dar, die kaum bewältigt werden kann. Geplante Umzüge werden teilweise auf unbestimmte Zeit verschoben. Die Umsetzung der VDI-Lösung und die Implementierung von Konzepten für mobiles und aktivitätsbasiertes Arbeiten, sowie die Erschließung neuer Verwaltungsstandorte, verursachen weitere hohe Arbeitsbelastungen.

Um diesen steigenden Anforderungen an den IT-Service und den Einkauf gerecht zu werden, ist dringend zusätzliches Personal in den Sachgebieten 1-120 und 122 erforderlich.

Der zusätzliche Personalbedarf betrifft nicht nur den IT-Service (jeweils drei Stellen in den Gruppen 1-1201 und 1202), sondern zwangsläufig auch den IT-Einkauf, da jede zusätzliche Anforderung und Maßnahme im IT-Bereich weitere IT-Beschaffungen erfordert, die wiederum dauerhafte Mehrarbeit in den Bereichen Lizenz- und Vertragsmanagement sowie Rechnungswesen nach sich ziehen.

Für den anstehenden Stellenplan wurden sieben zusätzliche Stellen beantragt:

jeweils drei zusätzliche Stellen (IT-Fachkräfte) für die Gruppen 1-1201 und 1202
eine zusätzliche Stelle (Sachbearbeitung, gehobener Dienst) für das Sachgebiet 1-122

Aufgrund der prekären Haushaltssituation ist im Rahmen einer Priorisierungsentscheidung auf die Aufnahme von zwei o.g. beantragten Stellen für IT-Fachkräfte in die Stellenplanvorlage verzichtet worden.

Daraus ergibt sich für den Stellenplan folgende Anmeldung für die Abteilung 1-12:

Bereich:	Aufgabenbereich:	Umfang:	Wertigkeit:	
1-1201	IT-Fachkraft (Organisation und Projekte)	2,0	EG 9a	
1-1202	IT-Fachkraft (System und Entwicklung)	2,0	EG 11	
1-122	SB Verwaltung	1,0	EG 10	

Um den geplanten Umzug ins neue Stadthaus Anfang 2026 sicherzustellen, der in hohem Maße von der Leistungsfähigkeit der Sachgebiete 1-120 und 1-122 abhängt, wird nach Möglichkeiten gesucht, neue Stellen vorzeitig auszuschreiben und zu besetzen. Im September 2023 wurden über eine externe Ausschreibung zwei Mitarbeiter für die Unterstützung des IT-Service und Support (Bewertung EG 9a, befristet auf ein Jahr) gesucht. Im Auswahlverfahren konnten zwei geeignete Bewerber identifiziert werden, die nun möglichst schnell eingestellt werden. Wenn die erforderlichen zwei Stellen für den Stellenplan 2024 bewilligt werden, ist beabsichtigt, die Anstellungsverhältnisse dauerhaft zu gestalten.

Abteilungen 1-10 Organisations- Personalentwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement, 1-11 Personal und 1-13 Haushalt, Personalkosten, Controlling

Vergleichbares gilt für die Abteilungen 1-10, 1-11 und 1-13 mit Blick auf die Umsetzung (und Fortschreibung) des Projektes „Neues Stadthaus und moderne Arbeitswelten“ sowie die Themen Fachkräftemangel/demographischer Wandel sowie der Implementierung bzw. Aufbau eines strategischen Personalkostencontrollings. Mit zunehmender Mitarbeiterzahl wachsen die Anforderungen an Betreuung, Service und Bearbeitung in diesen Bereichen. Gleichzeitig sind die Einführung der neuen Arbeitswelten (als langfristige Aufgabe), der Fachkräftemangel und der daraus resultierende Druck auf die Mitarbeitendenrekrutierung sowie das Projekt "Neues Stadthaus" (inklusive Changemanagement und Prozessaufnahmen) immense Herausforderungen für die beteiligten Mitarbeiter, die Mitglieder des Projektteams im FB 1 und den anderen betroffenen Fachbereichen. Die Möglichkeiten zur Reduzierung der Arbeitsbelastung durch Priorisierung, Standardisierung, Auslagerung von Aufgaben und Prozessoptimierung sind weitgehend ausgeschöpft. Die gesamtstädtische Hochrechnung und Planung der Personalkosten sowie der Versorgungsaufwendungen werden im FB 1-13 wahrgenommen und verantwortet. Mit der aktuellen Implementierung eines strategischen Personalkostencontrollings sollen Personalkosten systematisch überwacht, analysiert und gesteuert werden. In Zeiten einer angespannten städtischen Haushaltssituation stehen diese Themenkomplexe und ihre Entwicklungen zunehmend im Fokus und bedürfen einer detaillierten Betrachtung, sodass hierüber zunehmend personelle Ressourcen gebunden werden. Die zu bewältigenden (Mehr)aufgaben konnten in der Vergangenheit durch interne Aufgabenverschiebungen und -kritik sowie der hohen Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden aufgefangen werden. Inwieweit dies zukünftig weiterhin möglich ist, bleibt abzuwarten.

Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltsslage soll trotz der beschriebenen kritischen Situation in den Abteilungen 1-10, 1-11 und 1-13 für den kommenden Haushaltsplan auf Stellenplanzusetzungen verzichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Fachbereichsleitung